

Methodenkurs

Einführung in das Studium der Philologie

Der Kurs richtet sich an Studienanfänger sowie Studierende und Interessierte, welche sich eine fundierte Einführung in das Studium der Philologie erarbeiten wollen. Zum einen wird ein Überblick über die verschiedenen Gegenstände, Methoden und Hilfsmittel der philologischen Grundlagenarbeit gegeben, darunter etwa die Benutzung von wissenschaftlichen, kritischen Editionen, die sach- und ergebnisorientierte Recherche mit Nachschlagewerken und einschlägiger Literatur, die Grundlagen der Handschriftenrecherche (zur vertiefenden Handschriftenkunde sei verwiesen auf den Kurs „Einführung in die griechische Paläographie und Kodikologie“, SoSe 2017, Nr. 16820) sowie die Nutzung von Hilfsmitteln für die Philologie im Allgemeinen sowie den sogenannten Hilfswissenschaften der Byzantinistik, wie Urkunden, Münzen, Ikonographie etc., im Speziellen. Des Weiteren wird eine thematische Einführung in die verschiedenen Teilbereiche der Byzantinistik gegeben, indem unterschiedliche Textgattungen exemplarisch behandelt, Texte interpretiert und in ihren historischen Zusammenhang eingeordnet werden. Hierzu werden die einzelnen Aspekte der byzantinischen Geschichte, Gesellschaft und Kultur anhand von Sekundärliteratur erarbeitet und vermittels von Primärquellen (ggf. in Übersetzung in eine europäische Wissenschaftssprache) vertieft. Zur Festigung des vermittelten Unterrichtsstoffs werden kleinere selbstständige Recherche-Aufgaben, eigene Projektarbeiten angefertigt sowie für die Byzantinistik einschlägige Wissenschaftsorte in Berlin besucht (Museen, Bibliotheken, Kirchen etc.).

Themenblöcke

- I. Das Fach ‚Byzantinistik‘ – Teildisziplinen und Interdisziplinarität
- II. Hilfswissenschaften – Ein Überblick
- III. Geschichte
- IV. Sprache
- V. Literatur
- VI. Kunst
- VII. Musik & Hymnologie
- VIII. Theologie & Orthodoxie
- IX. Hilfswissenschaften
 - a. Paläographie & Handschriften
 - b. Editionen & Textausgaben
 - c. Numismatik
 - d. Kunst & Ikonographie
- X. Byzanz ganz aktuell: Das Fortleben byzantinischer Tradition heute – auch im Vergleich zum Vatikan und dem lateinisch geprägten Europa